

POLITIK

Elgg, Hofstetten, Elsau, Schlatt, Wiesendangen, Hagenbuch | vor 5 Std

Das Pflegezentrum Eulachtal wird an die Stiftung übergehen

Gestern stimmten alle Gemeinden der neuen Organisation des Pflegezentrums Eulachtal zu – trotz emotionaler Debatten im Vorfeld der Abstimmung. Am wenigsten deutlich stimmten die Elgger zu.



Der Zweckverband für das Zentrum wird aufgelöst: Im Pflegezentrum Eulachtal in Elgg werden Chronischkranke und ältere Menschen gepflegt, aber auch solche, die sich nach einem Spitalaufenthalt erholen müssen. (mad)

Das Pflegezentrum Eulachtal in Elgg wird per 1. Januar 2015 der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal übertragen. Der Zweckverband des Pflegezentrums wird aufgelöst. Das haben die Stimmberechtigten der fünf Eulachtalgemeinden Schlatt, Elsau, Hofstetten, Hagenbuch und Elgg sowie Wiesendangen, das seit der Fusion mit Bertschikon Mitglied des Zweckverbands ist, gestern an der Urne entschieden.

Am deutlichsten – mit 84,5 Prozent Ja-Stimmen – genehmigten die Elsauer die Vorlage (siehe Tabelle). Am meisten Nein-Stimmen kamen aus Elgg. Dort sagten noch 60,8 Prozent Ja. In Wiesendangen stimmten 84,1 Prozent für die Vorlage, in Hagenbuch 70,1 Prozent, in Hofstetten 83,4 Prozent und in Schlatt 81 Prozent. Die durchschnittliche Stimmbeteiligung lag bei rund 53 Prozent.

Parteien nicht einbezogen

Brigitte Boller, Präsidentin des Zweckverbandsvorstands, zeigte sich gestern erleichtert über das Abstimmungsresultat. «Es ist ein gutes Resultat», sagt sie. «Und das freut uns.» Sogar in Elgg habe man eine deutliche Zustimmung. Dort wurde die Vorlage am meisten diskutiert. Die SP äusserte ihr Misstrauen über die Absichten, das Pflegezentrum neu zu organisieren, und beschloss die Nein-Parole. Aber auch andere Parteien kritisierten, dass sie nicht in die Pläne einbezogen worden waren, auch wenn sie am Ende die Ja-Parole fassten. «Wir geben zu, dass das falsch war», sagt Boller. «Wir haben daraus gelernt.» Im Vorfeld der Abstimmung ging der Zweckverbandsvorstand noch in die Offensive. Er informierte die Bevölkerung an einem Stand am Markt in Elgg und besuchte Parteiversammlungen, um Fragen zu beantworten. «Das hat sich gelohnt», sagt Boller. «Wir freuen uns nun sehr über das deutliche Ergebnis, das wir so nicht erwartet hätten.»

Mit dem gestrigen Entscheid wird das Pflegezentrum in Elgg der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal (GSE) übertragen. Damit sollen die heutigen Strukturen einfacher und schlanker werden. Denn heute ist das Pflegezentrum als Zweckverband organisiert. Die GSE betreibt jedoch das Haus Lichtblick in Elgg und das Haus Sonne in Rätterschen. Bald übernimmt sie zudem den Betrieb der neuen Pflegewohngruppen in Wiesendangen sowie des Staub-Kaiser-Hauses in Rümikon. Alle diese Institutionen laufen unter der Dachmarke Pflege Eulachtal. Doch die Aufteilung in Zweckverband und Stiftung hatte ein komplexes Organigramm zur Folge. Zudem ist der Zweckverband schwerfällig, weil immer alle Gemeinden einzeln über Änderungen befinden müssen. Weiter waren verschiedene Rechnungslegungen und Verträge nötig. Die Stiftung wird die Gemeinden nun für die Übernahme des Pflegezentrums entschädigen. Im Stiftungsrat sitzen künftig Gemeindevertreter, um dort Einfluss nehmen zu können. Die Gemeinden müssen sich jedoch nicht mehr an den Investitionen beteiligen. Für die Verantwortlichen bedeute das gestrige Ja viel Arbeit, sagt Boller. «Für Personal und Patienten wird sich damit aber nichts ändern.»

Ines Rütten

LESERKOMMENTARE

Aktuell keine Kommentare vorhanden